

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten? Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php

Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt? Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php

www.Vertikal.net/Vermieter. Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

www.Vertikal.net/Vermieter

Unser Gratisangebot: Der **Newsletter** von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus. Loggen Sie sich noch heute ein.

www.Vertikal.net/de/newsletter.php

Die gesamte Ausgabe von **Kran & Bühne** erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich **das komplette Heft** gleich hier online herunter. ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

www.Vertikal.net/de/journal.php

**Einzigartig, der kompakte
3 Achs - 60 t All Terrain ...**



TADANO FAUN ATF 60-3



für Sie auf der



**Bologna 13. - 17.10.04
Area 48 Stand D/59 - E/54**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TADANO

FAUN

TADANO LTD.
International Division
4-12, Kamezawa 2-chome, Sumida-Ku,
Tokyo 130-0014, Japan
Tel.: +81-3-3621-7752
Fax: +81-3-3621-7785
E-Mail: tdnihq@tadano.co.jp
Web: www.tadano.co.jp

TADANO FAUN GMBH
Faunberg 2
Postfach 10 02 64
D-91205 Lauf a.d. Pegnitz
Tel.: +49-9123-9550
Fax: +49-9123-3085
E-Mail: info@tadanofaun.de
Web: www.tadanofaun.de

Nicht nur für „dicke Brocken“

Nachdem der eigentliche Boom bei der Aufstellung von Windkraftanlagen tatsächlich etwas abgeflaut scheint, ist die Frage, welche Aufgaben für die Großkrane noch bereitstehen. Wo sind die „dicken Brocken“, die bewegt werden müssen?

Schon bei unserem Bericht im Jahr 2002 (Ausgabe 23) stellte *Kran &*

Bühne die Frage, wie es nach einem voraussehbaren Ende des Windkraftanlagen Hypes weitergehen sollte. Es werden zwar nach wie vor derartige Anlagen noch errichtet, andere wegen auftretender Defekte inzwischen repariert, ab- oder umgebaut, für all das braucht man Großkrane. Wie aus der benachbarten Schwertransportbranche zu hören ist, gibt es die dicken Brocken aus der Industrie auch noch ab und an; die Kesselanlagen, Trommeln, Trafos, Pressen und Wärmetauscher beispielsweise. Auch diese benötigen entsprechendes Equipment, um bewegt und montiert zu werden. Wie die Beispiele auf diesen Seiten zeigen, sind es oft Brückeneinhebungen bei Straßen- oder Eisenbahnanlagen, mit denen Großkrane beauftragt werden. Durch die dort zu hebenden Gewichte und Abmessungen sind sie dazu natürlich prädestiniert.

Da aber aufgrund des politischen Willens des Gesetzgebers (Stichwort: „Maut“) sowie des vielerorts zu beobachtenden „Verkehrsinfarktes“ eine Verlagerung der Schwertransporte wann immer möglich auf Schienen- und Wasserwege erfolgen wird, werden die Transporte auf der Straße in Zukunft eher abnehmen; dazu muss man kein Prophet sein. Das bedeutet eine Änderung der entsprechenden Produktion: man wird schon bei der Herstellung versuchen, große

Teile entweder gleich kleiner, modular zu produzieren oder aber auseinandernehmbar, teilbar zu machen, schon, um Kosten und genehmigungsintensive Schwertransporte zu vermeiden. Das bedeutet nicht zwangsläufig weniger Arbeit für die Großkrane, denn auch mehrere kleine Teile müssen ja zu einem Ganzen montiert und aufgestellt werden. Aber die Riesenprojekte aus der Industrie und den öffentlichen Baumaßnahmen in Ost und West sind auch nicht mehr so breit gestreut und häufig wie in wirtschaftlich besseren (Aufbau-) Zeiten.

Öffentliche und halböffentliche Foren wie die jährlich veranstaltete Schwerlasttagung und Interessenvertretungen (wie die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten - BSK-) beschäftigen sich ausführlich mit Gegenwart und Zukunft ihrer Branchen sowie der zur Bewältigung dieser Aufgaben erforderlichen Geräte und Ausrüstungen. Fest steht: die Luft wird dünner „da oben“. Da hilft es wenig, dass die kleineren Maschinen zudem auch immer leistungsfähiger werden und somit die Großgeräte bei bestimmten Einsätzen teilweise schon entbehrlich machen. Spektakuläre Hebearbeiten an prominenten und bekannten Stellen oder Objekten wie Sportstadien für die Fußball WM 2006 täuschen nicht darüber hinweg: es ist ein hartes Handwerk, heute große Krane wirtschaftlich vernünftig zu betreiben und diese befriedigend auszulasten. Insofern hat sich gegenüber dem Fazit des Beitrags von *Kran und Bühne* aus dem Jahre 2002 nicht viel geändert: „ein Lichtblick ist noch nicht vorhanden“.



Der Dresdner Goldene Rathausmann hat seinen angestammten Platz auf dem Rathaus der Sachsenmetropole bezogen. Das 1,9 Tonnen schwere Standbild musste auf eine Hakenhöhe von 115 Metern gebracht und 65 Meter seitlich hinausgehoben werden. Hierzu stattete die Kranlogistik Sachsen ihren Liebherr LTM 1500 mit 84 Meter Wippe und 90 Tonnen Ballast aus. Mit vier Rundschlingen wurde die Figur angeschlagen und mit einer weiteren Rundschlinge zusätzlich gesichert. Zum Anschlagen und Einweisen war alpinechnische Ausrüstung erforderlich, der Ausstieg aus dem Rathaus-turm bei etwa 80 Meter Höhe erfolgte durch ein Fenster, die letzten 20 Höhenmeter bis zum Fuß der Figur waren nur außen über die Dachkuppel zu erreichen. Eine Herausforderung war dabei die unbekannte Schwerpunktlage der Figur, die nicht gekippt werden durfte.



Im dichten Morgennebel hat der Demag AC 500 der Alfred Klug GmbH aus Hof eine neue Brücke über die Saale gesetzt. Der so genannte „Hüttenwerksteg“ ist eine 32 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit Bohlenbelag, die den Hofer Bürgern im Rahmen eines Sanierungsprogramms zu Gute kommt. Um die Brücke auf 24 Meter Ausladung zu bringen, hatte der Großkran 100 Tonnen Ballast geschultert. Die 170000 Euro teure Fußgängerbrücke mit einer Spannweite von 40 Metern konnte ohne Probleme erfolgreich in Position gebracht werden.



Gleich mit vier Raupenkranen ist Ulferts & Wittrock bei der Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft angetreten. Die beiden Liebherr LR 1400-1 haben das alte

Brückenschlag

Einhub einer Bahnbrücke in die Umgehungsstrecke bei Donauwörth am 5./6. Juni 2004

Brückenlänge 70 m, Brückengewicht 400 t

Zum Einsatz kamen: **1 Gottwald AK 850/1100**
71 m Hauptausleger, Maxi-Lift-Ausrüstung, Maxi-Ballast ca. 400 t, Ausladung ca. 35 m; Gewicht der Hakenflasche 25 t, Seile u. Schäkel ca. 20 t, Gesamtgewicht ca. 440 t, Lastmoment über 15.000 tmc;

1 Liebherr Teleskopkran LTM 1120/1
1 Liebherr Teleskopkran LTM 1160/2

(zum Aushängen der Anschlagseile)



Schmidbauer KG

Stammhaus München
www.schmidbauerkg.de

Mit 22 Niederlassungen, Außenstellen und Tochtergesellschaften überall in Deutschland.

POWER-MULTI
Kran




	m 1,5	2,5	3,7	4,8	6,0	7,7
	kg 2310	1330	880	670	520	360
	Trogkraft (kg) bei Ausladung (m)					



RIEBSAMEN

Telefon 075 82-791 · Fax 075 82-792
www.riebsamen.de · info@riebsamen.de

Konvektionsmodul durch ein neues ausgetauscht, das 250 Tonnen wog. Die Raupen waren mit 28 Meter langen SL-Ausleger ausgestattet und hatten neben 43 Tonnen Zentralballast weitere 155 Tonnen Heckballast geladen. Zwei „kleinere“ LR 1130 haben während der Austauschaktion den Rauchgaskanal mit einem Gewicht von 52 Tonnen in seiner Position gehalten. Dazu wurden die Krane mit einem 26 Meter langem Hauptausleger und 50,5 Tonnen Ballast bestückt.

Eine vor Ort gefertigte Stahlbrücke auf der Bahnlinie München- Augsburg- Nürnberg musste von der Firma Schmidbauer in die Umgehungstrecke eingehoben



einen 500 Tonnen Terex- Demag Teleskopkran AC 500- 2 ein, der diese Präzisionsaufgabe unter Zeitdruck zügig und professionell erledigte.

Ausgestattet mit fachlichem Know-how, einigen Staplern- und Hebebühnen sowie Mobilkränen mit einer Hubleistung von 300 und 500 Tonnen kam Felbermayer bei den Bauarbeiten des Olympiastadions Athen zum Einsatz. Mit Millimeterarbeit platzierte man die bis zu 110 Tonnen schweren Einzelteile zu einem insgesamt 17000 Tonnen schweren Dachstuhltragwerk. Bedenkt man, dass pro Kran etwa 15 LKW, voll mit Ballastgewichten und Gerätschaft, notwendig



werden. Aufgrund der örtlichen Bodenbeschaffenheit gestalteten sich die Hubarbeiten problematisch, da der Untergrund trotz eingelassener Betonfundamente den Stützdrücken nicht standhalten konnte. Eingesetzt wurden ein Gottwald AK 850 mit 71 Meter Hauptausleger und Maxi-Lift- Ausrüstung sowie ein Liebherr Teleskopkran LTM 1120/1 in Kombination mit einem LTM 1160/2 zum Aushängen der Anschlagseile. Die maximale Ausladung des AK 850 lag bei 35 Metern bei einem Maximalballast von 400 Tonnen. Das Gesamtgewicht des Hubeinsatzes betrug 440 Tonnen (Brücke 400 Tonnen, Hakenflasche 25 Tonnen, Seile und Schekel 20 Tonnen) bei einem Lastmoment von 15000 tm.

In einem Nachteinsatz musste in der Steiermark (Österreich) eine Straßenbrücke eingehoben werden. Die zwei jeweils an die 110 Tonnen schweren Brückenteile, die vom Beschichter kamen, wurden mit zwei LKW angeliefert und zunächst tagsüber gesichert abgesetzt. Der Kran wurde zwischen beiden Richtungsfahrbahnen der Autobahn A2, die für diesen Zweck ganz gesperrt werden musste, postiert und hob die inzwischen angefahrenen Teile dann nachts an ihren vorgesehenen Platz. Für dieses Projekt setzte Prangl

sind, wird der tatsächliche Umfang des Blitzeinsatzes erst richtig deutlich.

Präzisionsarbeit war auch erforderlich bei Transport und Aufrichtung neuer Windkraftanlagen im Sternwald des österreichischen Mühlviertels. Neben dem exakten Rangieren, das wegen des Schotteruntergrundes hier besonders heikel war, war auch bei der Montage auf engstem Raum zu operieren.